

## aus Ihrer WBV Nr. IV/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Mitglieder der WBV Rosenheim,

hier unsere neue Ausgabe „Aktuelles aus Ihrer WBV“. In unregelmäßigen Abständen erhalten Sie u.a. die aktuellen Nachrichten aus der WBV Rosenheim, Informationen über aktuelle Entwicklungen und waldbauliche Informationen direkt auf Ihren Rechner.

**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Vorausschauend aus Tradition

Rosenheim, den 24. Juni 2020

Sehr geehrter Waldbesitzer,

Sie haben in den letzten Jahren in Ihrem Wald Pflanzungen vorgenommen?

Denken Sie daran: **Jetzt ist die Zeit, Ihre Pflanzungen auszumähen!**



Wer auf seiner Waldfläche gepflanzt hat, sollte nicht vergessen, dass hier auch Pflegearbeiten erforderlich sind. Durch die Verunkrautung mit Brombeere und Himbeere, Landreitgras, Holunder sowie das indische Springkraut kann die verdämmende Wirkung so stark sein, dass eine regelmäßige Bekämpfung notwendig ist. Dabei kann man auch auf evtl. Ausfälle kontrollieren, die dann in der nächsten Pflanzsaison nachgebessert werden können.

### Wann soll das Unkraut bekämpft werden?

- Wenn der Leittrieb überwuchert wird
- Spätestens vor Samenreife der meisten Unkräuter, vor Mitte August
- Nicht bei großer Hitze, da das Unkraut die Pflanzen vor starker Einstrahlung schützt

Das Ausmähen bzw. Auskesseln Ihrer Pflanzungen kann von Ihrer WBV übernommen werden!

## Vorsicht bei Nadelholzpflanzung!

Der große braune Rüsselkäfer kann ganze Aufforstungen vernichten!

Der Käfer bevorzugt zum Brüten frische Nadelholzwurzelstöcke. Er legt seine Eier in die frische Rinde der Stöcke. Von dort ausgehend befällt der Käfer insbesondere junge Nadelholzpflanzen und benagt v.a. bodennah die Rinde dieser kleinen Bäume. Hierdurch wird der Saftstrom gestört oder unterbrochen. Dies führt zu einem Kümern oder Absterben der Pflanzen.

**Der große braune Rüsselkäfer**



**Fraßspuren an einer Jungpflanze**



**Sie finden  
Nachhaltigkeit  
modern?**

**Wir auch –  
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Vorausschauend aus Tradition

## Wie erkennt man einen Rüsselkäferbefall?

Die Käfer sind während der gesamten Vegetationszeit zwischen Ende April und Anfang Oktober aktiv. Beim Benagen der jungen Nadelholzpflanzen entstehen wenige Millimeter große, trichterförmige Pockennarben, die der Käfer durch Rinde und Kambium frisst. Die Fraßspuren reichen von punktuellen bis hin zu flächigen Verletzungen. Ist bereits in einem Jahr ein Befall zu erkennen, muß man im Folgejahr mit weiterem bzw. vermehrtem Auftreten rechnen! Darum sind Kontrollen und entsprechend dann auch Bekämpfungsmaßnahmen äusserst wichtig!

## Bekämpfung des großen braunen Rüsselkäfers

Bei akuter Gefährdung auf der Kulturfläche können die Pflanzen mit Insektizid behandelt werden. Die WBV kann Ihnen die Rüsselkäferbekämpfung organisieren.

Vorsicht: PEFC-zertifizierte Betriebe müssen sich den Befall von forstlichem Fachpersonal schriftlich bestätigen lassen, **bevor bekämpft wird!**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die WBV-Geschäftsstelle , Tel. 08031/37654 oder  
eMail: [wbv@wbv-rosenheim.de](mailto:wbv@wbv-rosenheim.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre WBV Rosenheim w.V.